

Jahresporträt 2023

SwissFoundations – Die Stimme der Schweizer Förderstiftungen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, sehr geehrte Damen & Herren

Unsere Gesellschaft braucht weiterhin einen aktiven Stiftungssektor, der sich für das Gemeinwohl einsetzt und seine Tätigkeit den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Gesellschaft anpasst. Aus diesem Grund arbeitet SwissFoundations kontinuierlich daran, die Entwicklung des Sektors voranzubringen. 2023 wurde eine neue dynamische Phase eingeleitet: Der Verband stärkt den digitalen Wandel von Stiftungen durch die Partnerschaft mit StiftungSchweiz. Unsere Mitglieder haben in der Pilotphase einen kostenlosen Zugang zur digitalen Plattform, um die Digitalisierung des Sektors aktiv mitzugestalten. Es gilt: Probieren geht über studieren!

Neben dieser erfreulichen Entwicklung gab es auch im 2023 Herausforderungen zu bewältigen. Transparenz und Advocacy-Arbeit sind mehr denn je gefragt. In dieser Hinsicht war ein weiterer Meilenstein des Jahres die von SwissFoundations geführte Interessensvertretung – insbesondere in der Frage des neuen eidgenössischen Registers der wirtschaftlich berechtigten Personen. Wir waren auch im Austausch zum Fusions-

prozess der Zürcher und Ostschweizer Aufsichtsbehörde sowie zur Implementierung der Online-Plattform der ESA. Es zeigt sich: Der langjährige konstruktive Dialog mit den Behörden trägt Früchte und wir bleiben weiterhin dran, um schweizweit die Rahmenbedingungen zu verbessern.

2023 stand auch im Zeichen einer internen Stärkung des Verbands. Der Vorstand organisiert sich neu mit geteilten Verantwortlichkeiten und einem starken Engagement seiner Mitglieder. Ich freue mich, in dieser neuen Phase die erste Präsidentschaft auszuüben. Wir haben uns zudem von den Co-Geschäftsführerinnen Aline Freiburghaus und Julia Jakob verabschiedet, welche die Grundlagen für einen starken, zukunftsorientierten Verband gelegt haben. Als Geschäftsführerin ad interim durften wir Susanne Wittig im Haus der Stiftungen begrüßen. Im März 2024 hat Katja Schönenberger als neue Geschäftsführerin übernommen. Wir freuen uns, dass sie zusammen mit dem bestehenden, verstärkten Team in Zürich und Genf SwissFoundations sowie den gesamten Sektor in eine neue dynamische Phase führen wird.

Schliesslich haben auch die Mitglieder von SwissFoundations – Ende 2023 zählen wir 223 – ihre Mitwirkung und ihr Engagement unter Beweis gestellt. Letztes Jahr kamen sechs neue Arbeitskreise und Roundtables hinzu. Die 32 Treffen der insgesamt 16 Arbeitskreise und Roundtables waren rege besucht. Dank der Annahme des neuen Mitgliederreglements können wir das Engagement des Verbands nachhaltig festigen. Gemeinsam können wir uns den Herausforderungen stellen und einen relevanten und wirkungsvollen Schweizer Stiftungssektor entwickeln. Ich freue mich darauf, dieses spannende Vorhaben mit Ihnen allen fortzusetzen.

Mit herzlichen Grüssen



Sabrina Grassi
Präsidentin SwissFoundations

Seite 2

INSPIRIEREN

Seite 4

VERNETZEN

Seite 6

KOOPERIEREN

Seite 8

POSITIONIEREN

Seite 10

INFORMIEREN

Seite 11

ORGANISATION UND GOVERNANCE

Seite 12

UNSERE MITGLIEDER 2023

Inspirieren

Mit Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen des Landes hat SwissFoundations **wichtige Impulse** für den ganzen Sektor gesetzt.

Stiftungssymposium

«Brave New Philanthropy»

21. September 2023, Forum Fribourg

Mutig neue Wege gehen – das war der Ansatz des 22. Schweizer Stiftungssymposiums. Die Message des Programms war klar: In Anbetracht von Polykrisen und globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel ist es an der Zeit, alte Strukturen zu hinterfragen und neue, mutige Ideen zuzulassen – vor allem auch in der Philanthropie. Das Thema «Brave New Philanthropy» setzte auf den kritischen und dialogbereiten Austausch und regte die rund 475 Vertreter:innen des Stiftungssektors zu weitsichtigen Denk- und Handlungsweisen an.

stiftungssymposium.ch



Unter dem Titel «Brave New Philanthropy» und in belebter Atmosphäre tauschten sich am Stiftungssymposium rund 475 Vertreter:innen aus allen Bereichen des Stiftungssektors rege aus.



Dr. Beth Breeze zeigte in ihrer Keynote auf, wie wichtig Stiftungen in der Gesellschaft sind und weshalb sie mutiger sein sollen, ihre positive Wirkung nach aussen zu zeigen. Sie ist Direktorin am Centre for Philanthropy der Universität Kent (UK) und Autorin der Publikation «Advising Philanthropists: Principles and Practice».



Wut in Mut umwandeln – dafür appellierte Philipp von der Wipfel (links), Founder & Managing Director von ProjectTogether, im Gespräch mit Nicola Forster (rechts), GLP Politiker & Präsident SGG. Die Sternstunde Philanthropie wurde von Barbara Luft moderiert.



Mit interaktiven Formaten wurden die Teilnehmenden dazu animiert, sich mit den Fragestellungen des jeweiligen Workshops auseinanderzusetzen.



In dreizehn Workshops konnten die Teilnehmenden die Themen vertiefen, weiterdiskutieren und sich vernetzen.

Einweihung des Swiss Foundation Code Italienisch

19. Januar 2023, Villa Negroni, Vezia bei Lugano

Ein wichtiger Sprung über den Polentagraben – der Swiss Foundation Code wurde erstmalig in italienischer Sprache publiziert. Im Januar wurde er von SwissFoundations gemeinsam mit dem cenpro (Centro Competenze Non Profit) und über fünfzig Vertreter:innen des Tessiner Stiftungssektors vorgestellt und feierlich eingeweiht. Der Swiss Foundation Code ist nun in vier Sprachen erhältlich (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch). swissfoundationcode.ch



Giorgio Panzera, Gründer & CEO des CENPRO, und Sabrina Grassi, Präsidentin SwissFoundations, stellen den neuen Swiss Foundation Code Italienisch vor.

Stiftungen in Bewegung

13. September 2023, Lake Side, Zürich

Die 11. Ausgabe des Seminars «Beste Stiftungsratspraxis», geleitet von Dr. Dr. Thomas Sprecher und Dr. Lukas von Orelli, beschäftigte sich mit dem Spannungsfeld, worin Stiftungen zwar meist auf ewig bestehen sollen, sich aber trotzdem bewegen müssen. Hinsichtlich gesellschaftlicher Veränderungen müssen sich die Entscheidungsträger der Stiftung fragen, ob sie die Stiftung – ihren Zweck, ihre Organisation, die Förderpraxis – ändern sollen oder müssen. Diese Thematik bot viele Ansatzpunkte zur Diskussion auf der Bühne wie auch im anschliessenden Networking-Apéro. Diese Weiterbildungsveranstaltung wird organisiert vom Europainstitut an der Universität Zürich in Kooperation mit dem CEPS und SwissFoundations.

Die Rolle gemeinnütziger Stiftungen für den Forschungs- und Innovationsstandort Zürich

2. Oktober 2023, Alte Aula Universität Zürich, Zürich

Die Dialogreihe «Stiftungsgespräch Kanton Zürich» wurde in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kanton Zürich im Rahmen der Initiative «Stärkung Stiftungsstandort Kanton Zürich» lanciert. Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, eine Vernetzungs- und Austauschplattform zwischen dem Kanton und privaten Förderstiftungen aufzubauen und so die Basis für gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsames Wirken zu schaffen.

Das Auftaktgespräch vom 2. Oktober 2023 ging der Frage der Bedeutung und Rolle gemeinnütziger Stiftungen für den Forschungs- und Innovationsstandort Zürich nach. Wir diskutierten mit Vertreter:innen von Kanton, Forschungseinrichtungen und privaten Förderstiftungen über die Anforderungen an eine wirksame Forschungs- und Innovationsförderung und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Veranstaltung wurde von rund 90 Teilnehmenden besucht, welche die Paneldiskussion beim anschliessenden Apéro Riche gemeinsam weiterführten, sich vernetzten und austauschten. Wir schauen auf einen gelungenen Start der Eventreihe zurück und freuen uns auf die Weiterführung am 1. Oktober 2024.

Foundation's Assets Management: Performance & Benchmarking

4. Oktober 2023, Centre International de Conférences Genève, Genf

Ein aktives Engagement für verantwortungsbewusstes Investieren gehört zur Good Governance von Stiftungen. Vertreter:innen aus der Philanthropie, der Wissenschaft und der Finanzwelt diskutierten gemeinsam, wie man das richtige Gleichgewicht zwischen diesem Bestreben und der finanziellen Leistung findet. Die von SwissFoundations in Zusammenarbeit mit dem Geneva Centre for Philanthropy (GCP) organisierte Veranstaltung war eine von 65 Diskussionsrunden an der vierten Ausgabe von Building Bridges.



Auf dem Panel diskutierten (v.l.n.r.): Cyril Berner (PPCmetrics), Vincent Kaufmann (Ethos Foundation), Rajna Gibson Brandon (Geneva Finance Research Institute, UNIGE) und Guillaume Taylor (Fondation Montagu). Moderiert wurde die Session von Tony Berrada.

La philanthropie, partenaire de l'engagement démocratique des jeunes ?

11. Oktober 2023, IHEID - Maison de la Paix, Genf

Welche Rolle(n) kann die Philanthropie spielen, um Brücken zwischen gesellschaftlichen Realitäten und demokratischen Institutionen zu bauen? Im Rahmen der Semaine de la Démocratie hat SwissFoundations gemeinsam mit dem Albert Hirschman Center on Democracy, der Generaldirektion für wirtschaftliche Entwicklung, Forschung und Innovation (DG DERI) des Kantons Genf und dem Geneva Centre for Philanthropy eine Veranstaltung zu diesem Thema organisiert. In ihrem Schlusswort hat Aline Freiburghaus, damalige Co-Geschäftsführerin von SwissFoundations, betont, dass «die Demokratie in einer sich polarisierenden Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit ist. In diesem Zusammenhang gibt das Engagement der Jugend Anlass zur Hoffnung.»



Unter der Moderation von Esther Mamarbachi debattierten (v.l.n.r.) Lara Atassi (Dachverband Schweizer Jugendparlamente und Grossrätin Kanton Genf), Delphine Bachmann (Regierungsrätin Kanton Genf) und Flurina Wäspi (Stiftung Mercator Schweiz) die Rolle von Stiftungen für das demokratische Engagement von jungen Menschen.

Vernetzen

Die Arbeitskreise & Roundtables sind **exklusive Austauschformate** für unsere Mitglieder, in denen sie Herausforderungen und aktuelle Themen diskutieren, sich vernetzen und weiterbilden können.

Alle Mitglieder können jederzeit an den Arbeitskreistreffen teilnehmen – gleich, ob sie schon einmal einen Arbeitskreis besucht haben oder nicht. Die Treffen finden situativ in Deutsch, Französisch oder Englisch statt.

Die Themen der Treffen kommen direkt aus der Stiftungspraxis. Die Arbeitskreise werden grundsätzlich von einer zwei- bis vierköpfigen Co-Leitung aus unserem Mitgliederkreis organisiert.

Ein grosses Dankeschön den 28 Co-Leitenden, die sich im Jahr 2023 tatkräftig für die Arbeitskreise & Roundtables engagiert haben!



Zahlen & Fakten

11 Arbeitskreise

5 aktive Roundtables

6 neue Formate im Jahr 2023

32 Treffen

19 Treffen vor Ort

13 Treffen online

Ø pro Treffen:

23 Teilnehmende

3 Beteiligungen an politischen Vernehmlassungen mit eigens verfassten Stellungnahmen:

AK Kunst & Kultur mit 17 unterzeichnenden Mitgliedstiftungen zur «Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft)»

AK International Development & Cooperation mit 18 unterzeichnenden Mitgliedstiftungen zur «Botschaft Internationale Zusammenarbeit 2025–2028»

RT Friends of Education zur Botschaft «Internationale Zusammenarbeit 2025–2028»

Bevorstehende Treffen der Arbeitskreise & Roundtables finden Sie unter [swissfoundations.ch/events](https://www.swissfoundations.ch/events)



Unsere Arbeitskreise & Roundtables sind auch digital unterwegs: Treten Sie den SwissFoundations Netzwerken auf [stiftungschweiz.ch](https://www.stiftungschweiz.ch) bei, um sich weiterführend zu diversen Themen auszutauschen und sich zu vernetzen. [stiftungschweiz.ch/partner/swissfoundations](https://www.stiftungschweiz.ch/partner/swissfoundations)



Treffen der Arbeitskreise & Roundtables

Action sociale

Visite de la Maison des Femmes
15. Juni, Maison des Femmes, Genf

Psychothérapie assistée par les psychédéliques
16. November, Maison des Fondations, Genf

Bildung

Kick-off Meeting
15. November, Baar, Zug

Finanzen

Digital Marketplace – Vermögensverwaltung
12. Mai, online

Program related investments
07. Juni, Cercle de la Terrasse, Genf

Kleinere Stiftungen

Mit beschränkten Mitteln Wirkung erzielen – Erfahrungen kleinerer Stiftungen mit Projektpartnerschaften
27. September, Dalyan Foundation, Zürich

Kunst & Kultur

Kulturförderung in der Schweiz zu Pandemiezeiten: Erfahrungen und Schlussfolgerungen
19. April, online

Kulturbotschaft 2025–2028, Informations- & Diskussionsveranstaltung mit BAK & Pro Helvetia
17. Mai, online

CT Art et Culture – une rencontre informelle
29. Juni, Fondation CHU Teh-Chun, Genf

3. Treffen des Arbeitskreises Kunst & Kultur
23. Oktober, Certo, Zürich

Soziales & Gesellschaftsfragen

Systemische Förderung und Funding System Change
03. Mai, Christoph Merian Stiftung, Basel

Psychische Gesundheit stärken
14. September, online

Psychische Gesundheit stärken – Follow up
30. November, online

Wirkungsorientierung

Beyond Evaluation
09. November, Certo, Zürich

Corporate Foundations

Best Practice Exchange on Project Reporting
29. Juni, Sonova Headquarters, Zürich

Corporate Foundations & MWSTG «eng verbundene Personen»
21. November, online



Der CT Action Sociale besuchte das neue Projekt «Maison des Femmes» in Genf.

Umwelt & Nachhaltigkeit

What if we don't see the forest for the trees?
29. März, Punkt.Null, Bern

Overview and future perspectives
30. Mai, online

Visite to the farm SlowGrow
07. September, Mönchaldorf, Zürich

Forschung

Kick-off: Ist Forschung gleich Forschung?
02. Oktober, Haus der Stiftungen, Zürich

Mapping the landscape of research funding foundations
12. Oktober, online

International Development & Cooperation

Impact assessment – A partner's perspective
05. April, Haus der Stiftungen, Zürich (hybrid)

Alter

Gut versorgt im eigenen Daheim
24. Mai, Weisser Wind, Zürich

CEO Mastermind

Pilotprojekt: CEO Mastermind
06. November, Berner Generationenhaus, Bern

Communications

Kick-off: Meet & Greet
24. Mai, online

Comms Lunch Geneva
22. Juni, Maison des Fondations, Genf

Comms Lunch Zurich
06. Juli, Haus der Stiftungen, Zürich

AI & communications
29. November, online

Friends of Education

New SDC policy
15. Juni, online

Education and climate change
05. Oktober, online

Education & Technology
12. Dezember, online

Stiftungsrat

Ökonomie der Kräfte
16. August, SKKG, Winterthur

Zusätzlich 4 Workshops am Schweizer Stiftungssymposium 2023, die von den Arbeitskreisen organisiert wurden.

AK Finanzen: **Brave New Investments**

AK Kunst und Kultur: **EUTOPIA**

Corporate Foundations WG: **Impact belegen oder mit Impact bewegen**

International Development & Cooperation WG: **Roots Instead of Symptoms – How to fund systems change in practice**



Am RT CEO Mastermind in Bern diskutierten Geschäftsführer:innen unserer Mitgliedstiftungen intensiv funktionspezifische Herausforderungen und Lösungen.

Mitgliedertreffen zum Jahresauftakt

Neujahrsapéro

12. Januar 2023, Haus der Stiftungen, Zürich

Über 100 Mitglieder feierten gemeinsam den Jahresauftakt im Chorherrenkeller im Haus der Stiftungen. In festlicher Atmosphäre mit feinem Apéro und lokaler Live-Musik wurde geredet, gelacht und die Pläne für das Jahr 2023 besprochen.

Apéritif du Nouvel An

26. Januar 2023, Maison des Fondations, Genf

Rund 40 Personen trafen sich im Maison des Fondations zum Lunch. Es wurde rege diskutiert, neue Kontakte geknüpft und Inspiration & Ideen für das neue Jahr geweckt. Das informelle und gemütliche Beisammensein wurde von den Teilnehmenden erneut sehr geschätzt.

SwissFoundations Verbandstreffen

Mitgliederversammlung mit Rahmenprogramm

6. Juni 2023, kHaus Basel

Am Morgen vor der Mitgliederversammlung fanden in Zusammenarbeit mit Stiftung Schweiz Workshops und Demos zum Thema «Digitalisierung & Philanthropie» statt. An der Versammlung wurde Sabrina Grassi zur neuen Präsidentin gewählt, die Vereinsstatuten einer Revision unterzogen und die Mitgliederbeiträge neu festgelegt. Ein vollgepackter Tag endete mit Apéro und Gesprächen bei schönstem Wetter auf dem Vorplatz des Basler Kasernenareals.



Bei der Besichtigung des Hofes SlowGrow erhielt der AK Umwelt & Nachhaltigkeit direkt auf dem Feld praxisnahe Einblicke.



Das Kick-off Treffen des AK Forschung fand an einem sonnigen Herbsttag im Freien statt und im Vorfeld des ersten Stiftungsgesprächs Kanton Zürich zum Thema Forschung.



Mit Weitsicht wurden am RT Stiftungsrat in Winterthur erste Ergebnisse der Honorierungsstudie gezeigt und Best Practices bei der Besetzung des Stiftungsrats erörtert.

«Im Austausch zwischen Stiftungen und in ihrer Zusammenarbeit liegt noch ein enormes Potenzial»



Marion Bétizeau,
Velux Stiftung



Kay Horsch,
ON Foundation

Der neue Arbeitskreis Forschung (sog. Research Working Group) setzt den Fokus auf die Kooperation unter Stiftungen und startet mit dem Projekt «Mapping the Landscape of Research Funding». Ein Interview mit den beiden Co-Leitenden.

Ihr seid die Co-Leitung des neu formierten Arbeitskreises Forschung*. Was motiviert euch, in dieser Rolle im Verband aktiv zu sein?

Als Naturwissenschaftler:innen, die sich seit Jahren für Stiftungen im Bereich der medizinischen Forschung engagieren, brennt unser Herz für die Forschung und ihre unermessliche Bedeutung für die Gesellschaft sowie die Lösung drängender Probleme. Tag für Tag wird uns in unserer Arbeit deutlich vor Augen geführt, wie entscheidend der Beitrag von Stiftungen für die Forschungswelt ist. Dennoch ist uns bewusst, dass die meisten Stiftungen, einschliesslich unserer eigenen, einen sehr spezifischen Fokus verfolgen, was möglicherweise die begrenzte Vielfalt im Austausch erklärt. Gerade in diesem Austausch zwischen Stiftungen und der Zusammenarbeit sehen wir jedoch noch ein enormes Potenzial, um in unserer Arbeit Best Practices zu erschaffen und gemeinsam den Forschungssektor und die Rolle der Stiftungen weiterzuentwickeln. Wir sind hochmotiviert und fest davon überzeugt, dass der Arbeitskreis Forschung einen positiven Wandel hin zu einer verstärkten Kooperation bewirken kann.

* Der Arbeitskreis Bildung, Forschung & Innovation wurde im Jahr 2023 in die zwei Arbeitskreise **AK Bildung** und **AK Forschung** aufgeteilt.

Was sind die Schlüsselthemen, die ihr im Arbeitskreis behandeln möchtet?

Während unseres Kick-off-Meetings im vergangenen Oktober haben wir uns intensiv mit den aktuellen Themen auseinandergesetzt, die unsere Mitglieder beschäftigen. Neben der fortwährenden Frage nach der Wirkungsmessung rückt insbesondere das AI-Zeitalter in den Fokus, das sowohl die Forschungslandschaft als auch unsere Arbeit massgeblich verändern wird. Weitere Themen wie die Förderung von Forschung bis hin zu Patient:innen oder die Unterstützung von Start-ups wurden ebenfalls eingehend diskutiert. Im Bestreben, inklusiv für jegliche Forschungsrichtungen zu sein, haben wir uns letztendlich für ein Projekt entschieden, das uns ermöglicht, einen umfassenden Überblick zu gewinnen. Wir haben dieses Projekt «Mapping the Landscape of Research Funding» genannt (siehe Infobox). Es wird als Ausgangspunkt für unsere weiteren Aktivitäten dienen.

Wie nutzt ihr die Plattform von StiftungSchweiz für den Arbeitskreis?

Die Plattform unterstützt unseren Arbeitskreis, indem sie uns einen digitalen Austauschort, ein sogenanntes «Netzwerk», zur Verfügung stellt, über das wir kommunizieren und Unterlagen teilen können. Derzeit ist das Netzwerk nur auf Einladung zugänglich, denn es handelt sich um einen geschützten digitalen Raum für Mitglieder. Es ist äusserst wertvoll, alle Neuigkeiten des Arbeitskreises auf einer interaktiven Seite zu haben. Neue Mitglieder können auf einen Blick den aktuellen Stand und frühere Aktivitäten einsehen. Die Idee ist auch, dass es eine niederschwellige Möglichkeit bietet, sich mit anderen Mitgliedern über gezielte Fragen im Zusammenhang mit unserer täglichen Arbeit auszutauschen. Bei all dem unterstützt uns das Team von SwissFoundations.

Mapping the Landscape of Research Funding

Das Projekt «Mapping the Landscape of Research Funding» hat zum Ziel, eine umfassende Übersicht über die Forschungsförderung durch Schweizer Stiftungen in sämtlichen Forschungsbereichen zu bieten. Es beantwortet wichtige Fragen wie:

- Welche Forschung fördern wir?
- Was ist unsere Zielsetzung?
- Wen fördern wir?
- Wo fördern wir?
- Wie bestimmen wir den Erfolg unserer Arbeit?
- Was sind unsere grössten Herausforderungen?

Alle Mitglieder von SwissFoundations sind herzlich eingeladen, ihren Teil zur Landkarte beizutragen. Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form publiziert und stellen eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung des Sektors dar. Weitere Infos unter:

swissfoundations.ch/themen/forschung



Gemeinsam für einen starken digitalen Schweizer Stiftungssektor – Die Partnerschaft mit StiftungSchweiz im Überblick

Im September 2023 startete die Partnerschaft mit den ersten gemeinsamen Projekten zur Digitalisierung des Schweizer Stiftungssektors. Für die Verbandsmitglieder wurden exklusive Vorteile bei der Nutzung der Onlineplattform definiert, damit diese das Angebot niederschwellig testen und mitentwickeln können.

SwissFoundations



Vision

SwissFoundations treibt die Digitalisierung des Sektors aktiv voran.

Kooperation

Zur Förderung der Digitalisierung setzt SwissFoundation auf die enge Zusammenarbeit mit der Onlineplattform StiftungSchweiz.

Aktion

Vorteile für die Mitglieder sollen zur aktiven Nutzung der digitalen Angebote anregen.

Die fortschreitende Digitalisierung wird im Philanthropiesektor in den nächsten Jahren zu einem erhöhten Handlungsdruck bei allen Stiftungen führen. Wie in anderen gesellschaftlichen Bereichen wird die Digitalisierung auch im Stiftungswesen massgeblichen Veränderungen zur Folge haben. Als Stimme der Schweizer Förderstiftungen gestaltet und steuert SwissFoundations gemeinsam mit seinen Mitgliedern diese Entwicklung aktiv mit.

SwissFoundations, der Verband der Schweizer Förderstiftungen, und stiftungschweiz.ch, das Schweizer Online-Portal zur gemeinnützigen Welt, setzen sich in einer wegweisenden Zusammenarbeit für die Stärkung des Stiftungssektors in der Schweiz ein. Im September 2023 erfolgte der offizielle Startschuss für die Kooperation, in dessen Rahmen die digitalen Möglichkeiten der Philanthropie in Einbezug der Bedürfnisse und Rückmeldungen der Verbandsmitglieder erkundet werden.

Die Mitglieder von SwissFoundations profitieren während der Pilotphase bis Ende 2026 von der Nutzung sämtlicher digitaler Werkzeuge von stiftungschweiz.ch und haben die Gelegenheit, bei der Weiterentwicklung der digitalen Möglichkeiten eine aktive Rolle einzunehmen.

Für die Mitglieder stehen aktuell folgende Services kostenlos zur Verfügung:

- Onboarding-Webinare zum Kennenlernen der Plattform
- unbegrenzte Recherche auf stiftungschweiz.ch
- Netzwerke (Erstellen eigener Netzwerke sowie Zugang zu Förder- und SwissFoundations-Netzwerken)
- Nutzung des neuen Gesuchsmanagement-Tools

Let's connect! – Die Arbeitskreise als Netzwerke

Netzwerke sind thematische Online-Gruppen auf stiftungschweiz.ch für den Austausch innerhalb oder ausserhalb des Verbands.

Nach dem Launch des Netzwerkangebots auf stiftungschweiz.ch erstellte SwissFoundations exklusive* Netzwerke für die Arbeitskreise und Roundtables. **Darin können sich die Mitglieder in den thematischen Netzwerken erstmals digital ausserhalb der Arbeitskreistreffen unterhalten.** Die Netzwerke bieten quasi «Chatrooms» an, in denen sich Mitglieder untereinander austauschen und die Diskussionen weiterführen können. Nebst Fragen, Meinungen und Informationen, können die Mitglieder Links und Dokumente innerhalb der Netzwerke teilen. Somit bleiben die Mitglieder untereinander digital vernetzt und in Kontakt.

Sind Sie Mitglied und möchten einem oder mehreren Arbeitskreis Netzwerken beitreten?

Alle SwissFoundations Netzwerke im Überblick finden Sie unter: stiftungschweiz.ch/partner/swissfoundations

*In exklusiven Netzwerken sind nur Verbandsmitglieder oder ausgewählte Gäste zugelassen, um weiterhin ein direktes Austauschformat unter Förderstiftungen sicherzustellen. Den Mitgliedstiftungen steht es aber frei, auch weiteren Netzwerken auf der Plattform beizutreten.

«AI in Everyday Philanthropy» – Gemeinsam lernen, wie die künstliche Intelligenz die Philanthropie verändern kann

Schafft Künstliche Intelligenz (KI) neue Spielregeln für die Philanthropie? SwissFoundations und StiftungSchweiz laden zwischen Dezember 2023 und Juli 2024 zu einer KI Learning Journey mit fünf anwendungsorientierten Werkstätten ein, die jeweils rund um einen konkreten Usecase der Philanthropie aufgebaut sind. Das Motto heisst: Bring Your Own Data. Für jeden Workshop baut die IT von StiftungSchweiz einen Prototypen, mit dem die Teilnehmenden Potenziale und Risiken konkret ausloten können.

Mit der Initiative «AI in Everyday Philanthropy» wird somit eine faktenbasierte Auseinandersetzung ermöglicht und eine fundierte Diskussion rund um KI und Philanthropie angeregt. Von den 15 limitierten Plätzen konnten SwissFoundations Mitglieder dank einem reservierten Kontingent fünf einnehmen. Die KI Learning Journey wird auch als Online-Track angeboten. stiftungschweiz.ch/blog/kuenstliche-intelligenz-neue-spielregeln-fuer-die-philanthropie-eine-learning-journey

Interessant für kleinere Stiftungen – Das Gesuchsmanagement-Tool von StiftungSchweiz

Die Suche nach dem passenden Gesuchsmanagement-Tool beschäftigt insbesondere kleinere oder neu gegründete Stiftungen. SwissFoundations erhält oft diesbezügliche Anfragen und hat bereits mehrere Veranstaltungen zum Thema durchgeführt. Neu bietet StiftungSchweiz ein digitales Förder- & Gesuchsmanagement-Tool an, das SwissFoundations Mitglieder in der Pilotphase kostenlos nutzen und testen können.

stiftungschweiz.ch/funktionen/gesuchsmanagement



Wir engagieren uns für liberale politische Rahmenbedingungen und vertreten die Anliegen unserer Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Behörden. Dank unserer Advocacy Arbeit werden wichtige Initiativen lanciert und sektorrelevante Entwicklungen frühzeitig erkannt.

Recht & Politik

Advocacy

Umsetzung des automatischen Informationsaustauschs / Common Reporting Standard

Der Common Reporting Standard (CRS) im Bereich des automatischen Informationsaustauschs in Steuer-sachen wurde 2022 überarbeitet. Die Lobbyarbeit des Sektors, darunter auch die von SwissFoundations, hat aktiv dazu beigetragen, dass im EU-Recht eine Ausnahme von den Reportingpflichten von gemeinnützigen Stiftungen vorgesehen wurde.

Um diese Änderung im Schweizer Recht umzusetzen, wurde im August 2023 vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) eine Arbeitsgruppe eingesetzt, der SwissFoundations und andere betroffene Organisationen angehören.

Sobald es der Fortschritt des Vernehmlassungsverfahrens erlaubt (dieses ist in diesem Stadium noch vertraulich), wird eine ausführlichere Information über die Stellungnahmen unseres Verbandes und die eingetretenen Entwicklungen an unsere Mitglieder erfolgen.

Honorierung der Stiftungsratsmitglieder

Die Frage der Vergütung von Stiftungsratsmitgliedern beschäftigte unseren Verband im Jahr 2023 weiterhin. Die Aufsichts- und Steuerbehörden erkennen an, dass in bestimmten Fällen und unter bestimmten Bedingungen eine Vergütung zulässig sein kann, ohne dass dadurch die Steuerbefreiung der Stiftung in Frage gestellt wird.

Im Übrigen sieht der neue Art. 84b ZGB, der seit dem 1. Januar 2023 in Kraft ist, vor, dass das oberste Organ der Stiftung der Aufsichtsbehörde jährlich gesondert den Gesamtbetrag der Vergütungen (im Sinne von Art. 734a Abs. 2 des Obligationenrechts) mitteilt, die dem Stiftungsrat sowie der etwaigen Geschäftsführung direkt oder indirekt ausbezahlt wurden.

Um mehr über den Stand der Honorierung von Förderstiftungen in der Schweiz zu erfahren, hat das

Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel auf Anregung von SwissFoundations und in Zusammenarbeit mit dem Rochester Bern Executive Program eine Umfrage zu diesem Thema durchgeführt, auf die mehr als 200 Stiftungsratsmitglieder oder Geschäftsführer:innen sowie über 100 Projektleitende und Verwaltungsmitarbeitende geantwortet haben. Die Ergebnisse werden 2024 veröffentlicht.

Erfolgreiche Advocacy Arbeit: Förderung des Stiftungssektors im Kanton Zürich

Um die Attraktivität des Kantons Zürich für die Gründung von Stiftungen mit gemeinnützigen Zielen zu erhöhen, haben die Zürcher Behörden auf Anregung von SwissFoundations verschiedenen Massnahmen zugestimmt, mit denen ein entsprechender Prozess eingeleitet werden kann (Schaffung einer Koordinationsstelle mit einer eigenen Website, Organisation von Roundtables, Entwicklung von Grundlagen für die steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen und Positionierung auf internationaler Ebene). Im Januar 2023 genehmigte der Zürcher Regierungsrat das Umsetzungskonzept und die Organisation dieses Projekts. Im Oktober 2023 fand das erste Stiftungsgespräch des Kantons Zürich statt, das vom Kanton in Zusammenarbeit mit SwissFoundations zum Thema «Innovation und Forschung» organisiert wurde.

SwissFoundations engagiert sich weiterhin aktiv für die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte, die voraussichtlich zwei Jahre dauern wird, insbesondere durch die Teilnahme an der Steuerungsgruppe und der Koordinationsgruppe.



Vertreter:innen von SwissFoundations und des Kantons Zürich freuten sich mit Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker Späh (zweite v.l.) über den gelungenen Auftakt des Stiftungsgesprächs Kanton Zürich.

Gesetzliche Entwicklungen

Schaffung eines Registers der wirtschaftlich Berechtigten (Transparenzregister)

Am 30. August 2023 hat der Bundesrat den Vorentwurf für ein Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäscherei, namentlich durch die Schaffung eines eidgenössischen Registers der wirtschaftlich Berechtigten (Bundesgesetz über die Transparenz juristischer Personen und die Identifikation der wirtschaftlich berechtigten Personen, TJPG), in die Vernehmlassung geschickt.

Dieses Gesetz sieht vor, dass bei einer Stiftung, die tatsächlich von keiner Einzelperson kontrolliert wird (was bei gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz der Fall ist), als wirtschaftlich Berechtigter «das höchste Mitglied des Leitungsorgans der Stiftung, d.h. in der Regel der Vorsitzende des Stiftungsrats» gilt.

SwissFoundations hatte seine Argumente gegenüber dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) in einer ersten Stellungnahme im Februar 2023 vorgebracht und diesem Ende November 2023 nach der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens eine zweite Stellungnahme zukommen lassen, die mit anderen Verbänden wie proFonds koordiniert worden war.

Unser Verband lehnt es entschieden ab, den Vorsitzenden des Stiftungsrats einer gemeinnützigen Stiftung als wirtschaftlich Berechtigten in ein solches Register einzutragen, da dieser nicht der wirtschaftlich Berechtigte der Stiftung ist. Eine klassische Schweizer Stiftung wird von keiner Einzelperson kontrolliert und hat daher keinen wirtschaftlich Berechtigten.

Kein Trustrecht in der Schweiz – Liberalisierung der Schweizer Familienstiftung

Am 15. September 2023 nahm der Bundesrat die Ergebnisse der Vernehmlassung zur Einführung des Trusts in das Schweizer Recht zur Kenntnis und kam zu dem Schluss, dass es derzeit keinen ausreichenden politischen Konsens für die Einführung eines Schweizer Trusts gibt, da die vorgeschlagenen Steuerregeln klar abgelehnt wurden.

SwissFoundations hatte sich 2022 zu diesem Thema geäussert und argumentiert, dass die Einführung eines Schweizer Trusts für den philanthropischen Sektor kein besonderes Problem darstelle, da er sich in die Schweizer Rechtsordnung eingefügt hätte, ohne zu einer Konkurrenz oder einer Alternative zu gemeinnützigen Stiftungen zu werden.

Damit wurde die Frage nach einer Revision von Art. 335 ZGB über Familienstiftungen wieder aktuell. Im November 2023 beschloss die Rechtskommission des Ständerats, der Motion von Thierry Burkart (22.4445) Folge zu leisten, die darauf abzielte, diese Institution durch die Aufhebung des Verbots von Unterhaltstiftungen zu liberalisieren.

Auch wenn der Gründungszweck einer Familienstiftung auf die Vermögens- und Nachlassplanung abzielt und sich deutlich von demjenigen einer gemeinnützigen Stiftung unterscheidet, wird eine mögliche Neugestaltung von Familienstiftungen von SwissFoundations weiterhin verfolgt.

Neues Bundesgesetz über den Datenschutz

Am 1. September 2023 trat in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz (DSG) und seine Verordnungen in Kraft. Diese Gesetzgebung gilt auch für Schweizer Förderstiftungen; sie soll den Schutz der Privatsphäre stärken und die Transparenz der Datenbearbeitung sowie die Kontrolle der Personen über ihre Daten verbessern.

SwissFoundations hat sich in den letzten Jahren in diesem Dossier engagiert, sei es im Vernehmlassungsverfahren mit einer Stellungnahme, durch den Erlass eines Rundschreibens zum Datenschutz, das im Hinblick auf das neue Recht im Jahr 2022 aktualisiert wurde, oder durch die Organisation eines Webinars für die Mitglieder, um sie bei der Umsetzung dieser neuen Grundsätze zu unterstützen.

Aufsichtsbehörden

Eidgenössische Stiftungsaufsicht (ESA)

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 1. November 2023 die Verordnung über die Gebühren der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (GebV-ESA) revidiert. Am 1. Januar 2024 trat diese in Kraft und resultierte in einer Gebührenerhöhung aufgrund der Notwendigkeit, die Kosten der ESA zu decken.

SwissFoundations äusserte sich zu diesem Entwurf, der für die Stiftungen nicht ganz zufriedenstellend war, und wird sich weiterhin mit der zuständigen Behörde austauschen, insbesondere über den Fortschritt der Digitalisierung ihrer Tätigkeit, die für unsere Mitglieder ein wichtiges Anliegen darstellt.

Dank der Interventionen unseres Verbandes hat die ESA einige Rubriken des von den Stiftungen bei der Jahreskontrolle auszufüllenden Formulars fakultativ gemacht. Sie sind als solche gut unterschieden und es ist auch möglich, Abschnitte leer zu lassen, wenn die verlangten Informationen auf einen bestimmten Fall nicht anwendbar sind.

Anzumerken ist, dass die ESA beschlossen hat, künftig die Vorlage des Jahresberichts in englischer Sprache zu akzeptieren. Derzeit ist es bereits möglich, ihr nach Art. 958d Abs. 4 OR die Bilanz, die Erfolgsrechnung und den Anhang sowie die Protokolle des Stiftungsrats in dieser Sprache vorzulegen.

Projekt zur Zusammenlegung der Aufsichtsbehörden von Zürich (BVS) und der Ostschweiz (OSTA)

Die Aufsichtsbehörde über Stiftungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge des Kantons Zürich (BVS) und die Aufsichtsbehörde der Ostschweiz (OSTA) haben beschlossen, zu fusionieren, um eine gemeinsame Aufsichtsregion zu schaffen.

Durch ein interkantonales Konkordat wird eine einzige neue unabhängige öffentlich-rechtliche Behörde geschaffen, die neun Kantone umfasst: Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin.

SwissFoundations hatte seine Mitglieder bereits 2022 über die geplante Zusammenlegung informiert. Im Dezember 2023 konnte sie ihre Meinung zu dieser Initiative darlegen.

Unser Verband begrüsst diese Zusammenlegung und hofft, dass sie einen nützlichen Austausch und eine Vereinheitlichung der verschiedenen kantonalen Praktiken mit sich bringen wird, ohne dabei die Kosten für die Stiftungen zu erhöhen.

Europäische Zusammenarbeit

Philanthropy Advocacy

Um die Entwicklungen im Stiftungssektor auf europäischer und internationaler Ebene zu verfolgen, die Auswirkungen auf Schweizer Förderstiftungen haben könnten, wie es bei der Revision des Common Reporting Standard im Jahr 2022 ganz entscheidend der Fall war, nimmt SwissFoundations regelmässig an Treffen von Philea (Philanthropy Europe Association) teil und sitzt in deren Rechtsausschuss. Am 29. November 2023 veröffentlichte Philea die Ausgabe 2024 seines «European Philanthropy Manifesto» einschliesslich Empfehlungen für die Schaffung eines Binnenmarkts für Philanthropie in der Europäischen Union.

Die Aufmerksamkeit, die die politischen Behörden in Europa dieser Intervention schenken werden, wird indirekt auch zur Förderung der Philanthropie in Drittstaaten wie der Schweiz beitragen.

Andere Stiftungsverbände

SwissFoundations pflegt einen engen Kontakt zu Organisationen, die Stiftungen vertreten, sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland, Österreich und Liechtenstein («DACHLI»). Dank dieser Zusammenarbeit werden wichtige Themen, die den Sektor betreffen, identifiziert, auf nationaler oder internationaler Ebene behandelt und dann mit unseren Mitgliedern geteilt. Die deutschsprachigen Stiftungsverbände treffen sich jährlich. Die nächste Zusammenkunft findet im Juni 2024 statt.



Die Bedeutung des Philanthropiesektors wurde am «DACHLI»-Empfang bei S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein (7.v.l.) auf Schloss Vaduz besonders hervorgehoben.

«Förderstiftungen leisten mit ihrer gemeinnützigen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag an der Gesellschaft. Um dies zu gewährleisten, braucht es liberale rechtliche Rahmenbedingungen, welche massgeblich von der politischen Wahrnehmung des Stiftungsektors beeinflusst werden. Der Verband setzt sich aktiv für deren Erhaltung ein.»

Dr. iur. Christina Ruggli-Wüest, neues Mitglied im SwissFoundations Legal Council sowie Teil des Senior Experts Beratungsnetzwerk

Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Medienmonitoring

Im Jahr 2023 erfasste die SwissFoundations Presse-schau über 230 Medienberichte, die sich mit den Schlagzeilen der Mitglieder und des Stiftungssektors auseinandersetzen.

Medienecho (Auswahl):

- 04.06.2023 **Gemeinsam wirksam / Efficaces ensemble / Having an impact, together** (THE PHILANTHROPIST)
- 05.06.2023 **Genève bien placé pour devenir l'un des trois cantons avec le plus de fondations** (L'Agefi)
- 08.09.2023 **Philanthropie im Wandel oder die zunehmende Bedeutung von Impact** (Neue Zürcher Zeitung)
- 22.09.2023 **A fianco di tutti i donatori** (Ticino Welcome)
- 05.11.2023 **Kultur-Talk: Philanthropie: «Gutes tun oder es besser lassen?»** (SRF)

Medienarbeit

Im letzten Jahr sind mehrere Medienanfragen bei den SwissFoundations Geschäftsstellen eingegangen. So konnte SwissFoundations Informationen zum Stiftungssektor u.a. in folgenden Artikeln liefern:

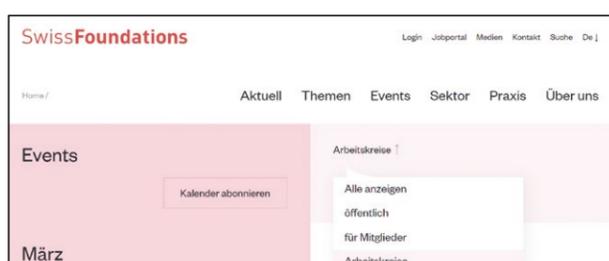
- 04.2023 **Wie sie ticken – Benchmark Report 2023** (Institutional Money Magazin)
- 04.06.2023 **Die digitale Entwicklung mitgestalten** (THE PHILANTHROPIST)
- 30.08.2023 **Les fondations pullulent en Suisse. Ou va leur argent?** (PME)
- 22.09.2023 **A fianco di tutti di donatori** (Ticino Welcome)
- 24.11.2023 **Susanne Wittig wird Interimgeschäftsführerin bei Swiss Foundations** (DIE STIFTUNG)
- 25.12.2023 **Die Existenzkrise des Kulturjournalismus** (SRF)

Öffentlichkeitsarbeit online

Um alle interessierten Leser:innen online mit aktuellen News rund um den Stiftungssektor zu versorgen, wurden im vergangenen Jahr 79 Artikel auf der deutschsprachigen SwissFoundations Website publiziert. Um auch die französischsprachige Leserschaft anzusprechen, wurden 75 davon auf Französisch oder Englisch publiziert.

Nebst kleineren Anpassungen auf der Website wurde zudem ein neuer Filter «Arbeitskreise» auf der Eventseite hinzugefügt. Somit sehen Sie schnell auf einen Blick alle anstehenden Arbeitskreise und Roundtables.

swissfoundations.ch/aktuell



Newsletter

DE **5876** Abonnent:innen

Ø pro Monat:

73 neue Abonnent:innen (876 total)

FR **3961** Abonnent:innen

Ø pro Monat:

53 neue Abonnent:innen (637 total)

Eventkalender

DE **2015** Abonnent:innen

FR **1351** Abonnent:innen

swissfoundations.ch/newsletter-anmeldung

Soziale Medien

X (ehem. Twitter)

Im Verlauf des Jahres 2023 wurde entschieden, dass wir X (ehem. Twitter) nicht weiter aktiv nutzen werden. SwissFoundations konzentriert sich ab 2024 bewusst auf die Nutzung von LinkedIn, wo 4,5-mal mehr Follower dem Verband folgen.

LinkedIn

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass unsere Beiträge auf LinkedIn viele Personen im Sektor erreichen. Rund zweimal pro Woche hat SwissFoundations etwas publiziert, was in knapp 80 Posts resultierte. Die daraus entstandenen 167.813 Impressionen sind ein Beweis für das rege Interesse an den Aktivitäten des Verbands.

Am meisten Klicks (548) und Likes (294) erhielt die Nachricht zum präsidentalen Wechsel von Dr. Lukas von Orelli zu Sabrina Grassi im Juni 2023 in Folge der Mitgliederversammlung.

Aufgrund der vielen Glückwünsche wurde die Neuigkeit über die neue Geschäftsführerin Katja Schönenberger mit 55 Kommentaren zum meist kommentierten SwissFoundations Beitrag.

7682 Follower

+39% neue Follower
seit Anfang 2023

Ø pro Monat:

179 neue Follower

Publikationen

Schweizer Stiftungsreport 2023



Im Schweizer Stiftungssektor hat sich das Stiftungsvermögen in den letzten zehn Jahren beinahe verdoppelt. Die insgesamt 13'790 Schweizer Stiftungen verfügen über ein Vermögen von knapp CHF 140 Milliarden. Der Kanton Genf wird aufgrund der hohen Anzahl an Neugründungen bald zu den grössten drei Stiftungskantonen gehören. Der Tätigkeitsbereich Umweltschutz legt bei den Stiftungen deutlich zu. Im Allgemeinen werden Schweizer Stiftungen zunehmend von Gesetzesänderungen im In- und Ausland tangiert (z.B. Totalrevision des Datenschutzrechts) oder stehen im Fokus zahlreicher politischer Geschäfte.

Das Special «Unternehmen und Philanthropie» des Schweizer Stiftungsreports betrachtet Stiftungen, die von einem Unternehmen errichtet wurden oder selbst Unternehmen halten. Diese haben das Potenzial, Brückenbauer zwischen Unternehmen und Zivilgesellschaft zu sein. Nebst zunehmenden unternehmerischen Daseinsformen sind in der Schweiz auch die Digitalisierung sowie der Professionalisierungsschub im Tessin wichtige Themen für den Stiftungssektor.

Der Stiftungsreport wird jährlich von SwissFoundations, dem Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel und dem Zentrum für Stiftungsrecht der Universität Zürich herausgegeben. Er ist die wichtigste Referenzquelle für Zustand und Entwicklung des gemeinnützigen Stiftungssektors in der Schweiz. Der Stiftungsreport steht in deutscher und französischer Sprache als kostenloser Download zur Verfügung. stiftungsreport.ch

Benchmark Report 2023



Der SwissFoundations Benchmark Report bietet eine einmalige Möglichkeit, Renditen und Kosten in der Vermögensbewirtschaftung gemeinnütziger Stiftungen zu vergleichen. 2023 wurde ein neuer Teilnehmenderekord erreicht: 46 Förderstiftungen beteiligten sich an der Umfrage und trugen dadurch dazu bei, dass der Report – bereits seit acht Jahren – in den einzelnen Stiftungen, aber auch im Sektor insgesamt, Denkanstösse für eine professionelle Vermögensverwaltung liefert. Der vollständige Benchmark Report stand ausschliesslich den Mitgliedern von SwissFoundations zur Verfügung. Für die Öffentlichkeit wurde ein Poster mit den Kerngrafiken und Hauptinformationen publiziert.

swissfoundations.ch/aktuell/der-benchmark-report-2023

Organisation und Governance

Vorstand

Der Vorstand leitet den Verband strategisch, trifft sich regelmässig zu Sitzungen und führt die Ausschüsse Finanzen, Strategie und Governance. 2023 beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Besetzung der Geschäftsführung, der Kooperation StiftungSchweiz, der Interessensvertretung sowie den Grundlagen von SwissFoundations.



Sabrina Grassi, Präsidentin
Geschäftsführerin Swiss
Philanthropy Foundation, Genf



Lisa Meyerhans, Vizepräsidentin
Stiftungsrätin Asuera Stiftung,
Hurden



Dr. Lukas von Orelli
Geschäftsführer VELUX STIFTUNG,
Zürich



Dr. Pascale Vonmont
Direktorin Gebert RUF Stiftung,
Zürich



Patrizia Rezzoli
Stiftungsrätin Clara Fehr-Stiftung
und Geschäftsführerin Seedling
Foundation, Zürich



Dr. Suzanne Avedik
Stv. Geschäftsführerin
Ernst Göhner Stiftung, Zug



Dr. Andrew Holland
Geschäftsführer Stiftung Mercator
Schweiz, Zürich



Dr. Maximilian Martin
Global Head of Philanthropy
Lombard Odier, Genf

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2023 wurde Sabrina Grassi als neue Verbandspräsidentin gewählt. Sie übernahm das Präsidium von Dr. Lukas von Orelli, der weiterhin im Vorstand verbleibt. Das Präsidium rotiert unter den Vorstandsmitgliedern. Das Vizepräsidium übernahm neu Lisa Meyerhans.

Geschäftsstelle



Foto: Regina Jäger 2023

Das Team auf den beiden Geschäftsstellen Zürich und Genf setzte sich im September 2023 zusammen aus: (v.l.n.r.) **Rahel Staubli**, Jr. Project Manager; **Miriam Scherrer**, Co-Leitung Administration; **Jasmin Guggisberg**, Kommunikation; **Montserrat Bellprat**, Mitglieder; **Evelyn Vonesch**, Events; **Julia Brunner**, Assistenz Geschäftsstelle Zürich; **Aline Freiburghaus**, Co-Geschäftsführerin; **Cynthia Baker**, Assistenz Geschäftsstelle Genf; **Chamsi Diba**, Project Manager; **Jacqueline Spirgi**, Co-Leitung Administration; **Patricia Legler**, Recht & Politik; **Julia Jakob**, Co-Geschäftsführerin.

Auf Ende des Jahres übernahmen neu folgende Mitarbeiterinnen die entsprechenden Positionen: **Cornelia Gutknecht**, Administration; **Marie Wyss**, Project Manager, und **Susanne Wittig**, Geschäftsführerin ad interim.

Finanzen

Wir schliessen das diesjährige Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis von CHF 25'296 ab, konnten die geplanten Projekte durchführen und unsere Ziele erreichen bzw. übertreffen. So hat das Stiftungssymposium als grösstes Branchentreffen des Schweizer Stiftungssektor dieses Jahr erstmals nahezu 500 Teilnehmende angelockt. Auch konnten wir mit unserem Kooperationspartner StiftungSchweiz die ersten Pilotprojekte zur Digitalisierung der Philanthropie auf den Weg bringen. Besonders hervorzuheben ist die weitere Intensivierung der politischen Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene. So fand erstmals das Zürcher Stiftungsgespräch im Rahmen der Standortinitiative Kanton Zürich statt und es wurden bahnbrechende Erfolge für den gesamten Sektor erzielt.

Der betriebliche Ertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 1'702'097 und liegt damit in ca. CHF 240'000 über Budget, was sich primär aus höheren Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Veranstaltungen ergibt. Die Mitgliederbeiträge machen mit CHF 1'136'658 weiterhin ca. 2/3 der Einnahmen aus.

Dem betrieblichen Ertrag steht ein Aufwand von CHF 1'557'101 gegenüber. Den Fonds wurden im Berichtsjahr mit CHF 282'699 hinzugeführt (davon CHF 282'528 Sektor, Entwicklung, Politik) und CHF 163'000 entnommen (CHF 148'000 Sektor, Entwicklung, Politik und CHF 15'000 Swiss Foundations Code).

Die detaillierte und revidierte Jahresrechnung 2023 inklusive Anhang können Mitglieder in deutscher und französischer Sprache herunterladen unter swissfoundations.ch/ueber-uns/portrait

Ein herzliches Dankeschön an folgende Mitglieder, die SwissFoundations 2023 mit zusätzlichen finanziellen Beiträgen unterstützt haben:

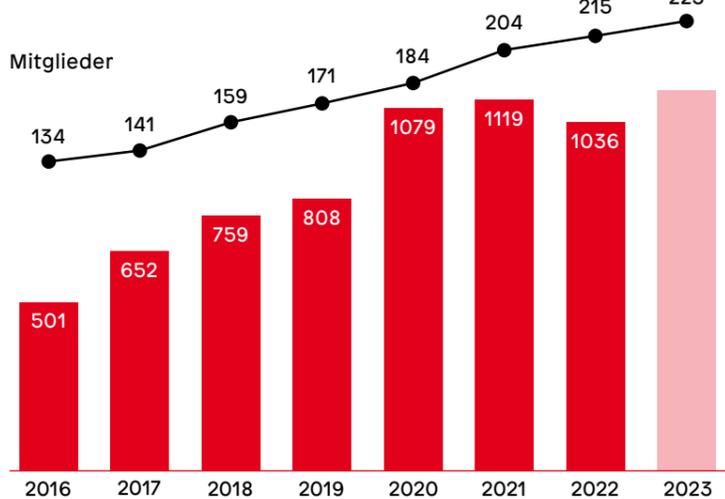
Age-Stiftung, Asuera Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Botnar, Fondation du Domaine de Vilette, Fondation Hans Wilsdorf, Fondation Isocrate, Fondation Juchum, Fondation Leenaards, Fondation Lunt, Fondation Novandi, Gebert RUF Stiftung, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, Hans-Eugen und Margrit Stucki-Liechti Stiftung (HMSL), Heinz Schöffler-Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Leopold Bachmann Stiftung, Osteology Foundation, Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG, Stiftung Mercator Schweiz, Teamco Foundation Schweiz, The JTI Foundation, Velux Stiftung, Volkart Stiftung

Unsere Mitglieder 2023

SwissFoundations zählt **223 Mitglieder**, die mit einer Ausschüttung von **über CHF 1 Mrd.** einen Drittel des jährlichen Fördervolumens im Schweizer Stiftungssektor abdecken.

Mitgliederentwicklung

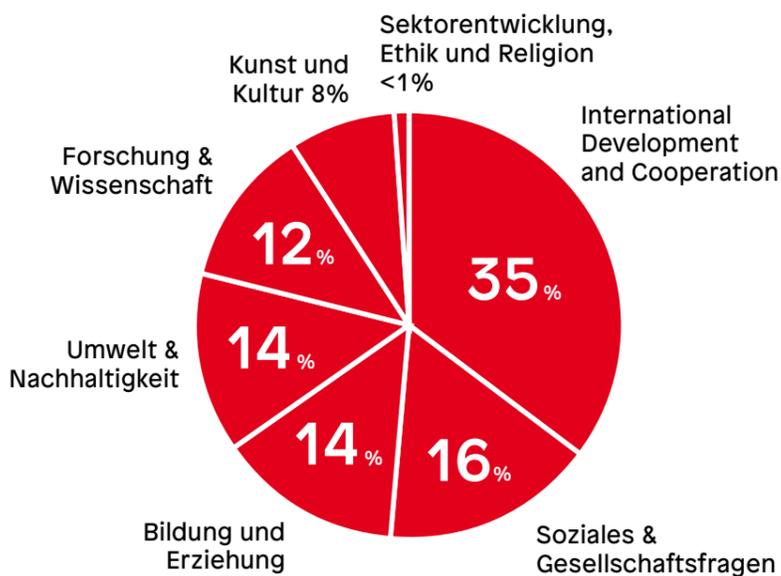
Ausschüttungsvolumen (in Mio. CHF)



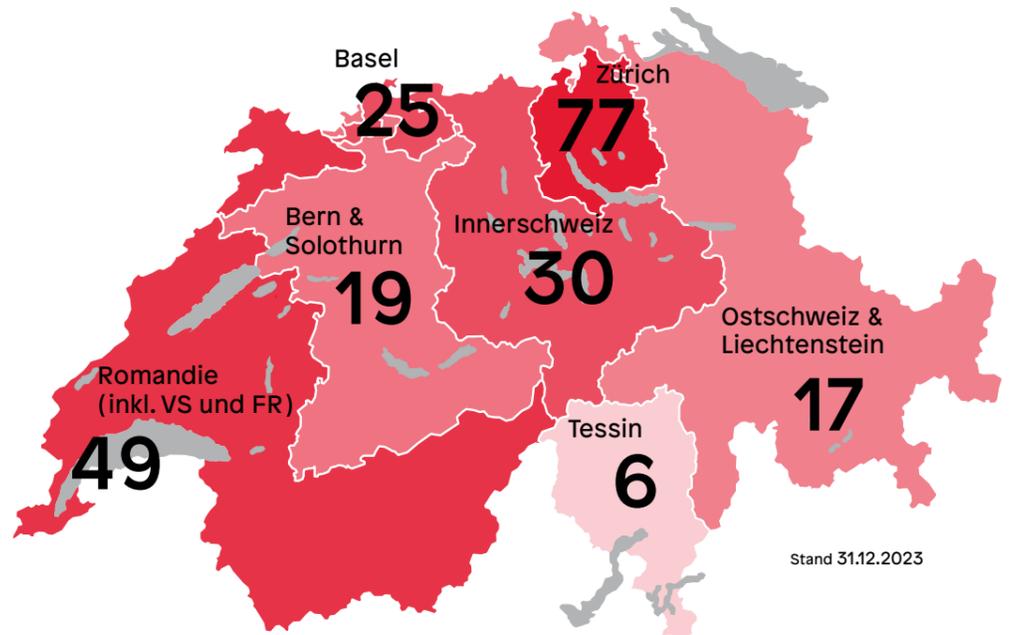
Neumitglieder 2023

- Stiftung Sanitas Krankenversicherung
- Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- Linsi Foundation
- Fondation Audemars Piguet pour les Arbres
- Stiftung Lebensraum Aargau
- Jakob und Emma Windler-Stiftung
- Precious Forests Foundation (PFF)
- Stiftung Schweizer Spitzenmedizin
- Viventis Stiftung
- Oral Reconstruction Foundation
- Thrive Foundation
- Fondation Didier et Martine Primat
- Organisation Baccalauréat International (IBO)
- Philipp und Henny Bender Stiftung
- Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS

Fördervolumen 2022



Unsere Mitglieder im Überblick



Intern. Development and Cooperation	CHF	362'700'000
Soziales und Gesellschaft	CHF	168'000'000
Bildung und Erziehung	CHF	145'700'000
Umwelt und Nachhaltigkeit	CHF	139'200'000
Forschung und Wissenschaft	CHF	123'600'000
Kunst und Kultur	CHF	83'900'000
Sektorentwicklung & diverses	CHF	13'100'000
TOTAL *	CHF	1'036'200'000

*2022, gemäss Selbstdeklarationen 2023

Assoziierte Partner

FONDATION
HANS WILSDORF

MIGROS
kulturprozent

OAK
FOUNDATION

Schöpflin Stiftung:

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica

Seedling
FOUNDATION
NURTURE INSPIRE EMPOWER

SwissFoundations

2001 als Gemeinschaftsinitiative von elf Stiftungen gegründet, vereint SwissFoundations die gemeinnützigen Förderstiftungen der Schweiz und gibt ihnen eine starke und unabhängige Stimme. Als aktives und der Innovation verpflichtetes Netzwerk fördert SwissFoundations den Erfahrungsaustausch, die Transparenz und die Professionalität im Schweizer Stiftungssektor. Der Verband steht grossen wie kleinen, regional

wie international tätigen Stiftungen mit Sitz in der Schweiz oder in Liechtenstein offen. Die Mitglieder und assoziierten Partner von SwissFoundations investieren jährlich mehr als CHF 1 Mrd. in gemeinnützige Projekte und Initiativen. Damit repräsentiert SwissFoundations über einen Drittel der gesamten jährlichen Ausschüttungen gemeinnütziger Stiftungen in der Schweiz. [swissfoundations.ch](https://www.swissfoundations.ch)